

Einladung zum ProVita-Symposium:

Palliativversorgung – Aktuelle Anforderungen und Hürden

09.07.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Netzwerk ProVita veranstaltet in diesem Jahr erstmals ein offenes Symposium zum Thema Palliativversorgung, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Die Referent/innen kommen aus verschiedenen Bereichen wie Pflege, Medizin und Gesundheitswirtschaft, damit Sie sich ein umfassendes Bild über die aktuellen Diskussionen und praktischen Anforderungen verschaffen können (siehe Programm).

Die wissenschaftliche Leitung haben mit Herrn Prof. Dr. Friedemann Nauck (Universität Göttingen) und Frau Dr. Gabriele Lindena (CLARA GmbH) zwei Expert/innen auf dem Gebiet der Palliativversorgung übernommen.

Termin: Donnerstag, 16.9.2010, 14 – 17.00 Uhr

Ort: Bundesgeschäftsstelle des NABU, 10117 Berlin, Charitéstraße 3,
im Konferenzraum,
Anreise über Hauptbahnhof oder Bahnhof Friedrichstraße
(10 Minuten zu Fuß) oder mit dem Flughafenbus TXL, Haltestelle Karlsplatz

Anmeldung: Wir benötigen bis 31.08.2010 Ihre Anmeldung mit Nennung der Personenzahl an folgende E-Mail-Adresse:
grit.schneider@provita-mobilitaet.de. Vielen Dank.

Informationen: Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Grit Schneider (0176/200 74 975, E-Mail siehe oben)

Wir freuen uns sehr über Ihre Teilnahme.



Dr. Martyna Voß



Rolf Nowak

Programm

- 14:00 Uhr Begrüßung,
Netzwerkmanagerin ProVita, Dr. Martyna Voß
- 14.05 Uhr Aktuelle Situation in der Palliativversorgung in Berlin und Brandenburg/
Was wird gebraucht, was fehlt, wie läuft's?
- Aus der Sicht der Versorger:
- Pflege (Birk Hauf, Hartmut Jäckel)
- Arzt (Monika Windsor, Marcus Wyrwol)
- Hospiz (Dorothea Becker, Heike Borchard)
- Palliativnetz (Elisabeth Fiedler, Susanne Woskanjan)
- Moderation:* Bernd Himstedt-Kämpfer
- 15.15 Uhr Kaffeepause mit kleinem Imbiss
- 15:45 Uhr Was kann/muss Forschung leisten – Erfahrungen aus der ambulanten
Palliativversorgung in Niedersachsen,
Friedemann Nauck
- 16:00 Uhr Was kann/muss Dokumentation in vernetzten Strukturen der
Palliativversorgung leisten,
Gabriele Lindena
- 16:15 Uhr Technisch-inhaltliche Unterstützung der Kommunikation zwischen den
Palliativversorgern,
Safe4Net, Peter Miczek
- 16:30 Uhr Gemeinsame Diskussion
- Ca. 17:00 Uhr Verabschiedung

Kurzporträt ProVita

Das Netzwerk ProVita – Mobilität und Betreuung ist ein Zusammenschluss von mittelständischen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Anwendern. Die beteiligten Partner/innen sind am Markt etabliert und verfügen über sich ergänzende Kernkompetenzen. Träger des Netzwerkes ist das Ost-Brandenburgische Tumorzentrum Bad Saarow e.V.

Gegenstand der Netzwerkarbeit ist die Entwicklung routinetauglicher, innovativer Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Häusliche Pflege und Palliativversorgung.

Neues von ProVita

Safe4NET GmbH und die Universitätsmedizin Göttingen entwickeln komplexe technische Lösung für die Palliativversorgung

Neue Dokumentations- und Kommunikationsaufgaben sind eine Herausforderung für alle Beteiligten in der Palliativ- und Hospizversorgung. Pflegedienst, niedergelassene Ärzte, ambulante Hospizdienste, Psychologen, Sozialarbeiter, Seelsorger, ehrenamtlich Betreuende und Angehörige müssen sich mit den Patienten und miteinander abstimmen – die Akteurs-Struktur ist sehr komplex und die Zeit eng.

Der Netzwerkpartner Safe4NET GmbH aus Potsdam mit den Geschäftsführern Herrn Miczek und Frau Nitschke sowie die Universitätsmedizin Göttingen, Abteilung Palliativmedizin, mit Herrn Prof. Dr. Nauck und Frau Dr. Lindena haben daher im Januar 2010 ein Kooperationsvorhaben zur Entwicklung einer WEB-basierten Systemlösung gestartet. Ziel ist die Linderung von Leiden und die Vorbeugung von Notfällen durch frühzeitiges Erkennen und Einschätzen von Schmerzen und anderen belastenden körperlichen und psychosozialen Beschwerden, deren Therapie und vorausschauende Information.

Mit der neuen technischen Lösung kann jeder Akteur im Palliativnetzwerk seine Dokumentations- und Kommunikationsaufgaben unabhängig vom Standort realisieren. Gleichzeitig werden der Austausch relevanter Daten zwischen den Betreuungspartnern und die Qualitätsauswertung für das einzelne Palliativnetzwerk sowie ein Vergleich mit anderen Palliativnetzwerken aus den Versorgungsdaten möglich sein.

Die Kooperationspartner/innen sind beim Symposium vertreten.

Referent/innen

- Dorothea Becker, Ricam Hospiz, Berlin
- Heike Borchard, Ambulanter Hospizdienst, Potsdam
- Birk Hauf, Pflegedienst Helle-Mitte, Berlin
- Bernd Himstedt-Kämpfer, Palliativstation am Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam
- Hartmut Jäckel, Hauskrankenpflege für Jedermann gem. e.V., Brandenburg an der Havel
- Peter Miczek, Safe4Net GmbH, Potsdam
- Dr. Gabriele Lindena, CLARA Klinische Forschung, Kleinmachnow
- Prof. Dr. Friedemann Nauck, Zentrum für Palliativmedizin, Universitätsmedizin Göttingen
- Dr. Monika Windsor, HomeCare-Ärztin, Berlin
- Dipl. med. Susanne Woskanjan, Palliativnetz Berlin, HomeCareBerlin e.V. / PalliativZentrumBerlinBrandenburg e.V.
- Dr. Marcus Wyrwol, Palliativmedizinisches Netz, Neubrandenburg
- Elisabeth Fiedler, Palliativnetz Berlin